



Budapest, 11.09.2013

AUB wird University of National Excellence

Am Donnerstag, den 5. September 2013 gab das Ungarische Ministerium für Humanressourcen, vertreten durch Prof. Dr. István Klinghammer, Staatssekretär für Hochschulbildung bekannt, dass die Andrassy Universität Budapest (AUB) den Titel "University of National Excellence" erhält.

Die Andrassy Universität Budapest (AUB) ist seit über 10 Jahren das akademische Wahrzeichen der guten deutsch-ungarischen Beziehungen. Der gemeinsame Betrieb der ungarischen und gleichzeitig internationalen, deutschsprachigen Universität ist ein einzigartiges Projekt in der europäischen Hochschullandschaft. Der internationale Lehrkörper der Universität bietet postgraduale (Master und Ph.D.) Studienprogramme für rund 200 Studierende. Die nunmehr fast 450 AbsolventInnen der AUB – aus über 30 Nationen – haben eine Stelle bei internationalen Organisationen, EU-Einrichtungen, Ministerien, sowie in verschiedenen Bereichen der diplomatischen Dienste inne. Weiterhin erbringen unsere Absolventen hervorragende Leistung bei internationalen Unternehmen, Kammern, bzw. auf den Gebieten der Wissenschaft und der Forschung.

Die AUB ist ein akademisches Joint Venture für Ungarn und Europa, welches als eine gemeinsame deutschsprachige universitäre Brücke für den Donauraum, bzw. als Forum zur Stärkung der ostmitteleuropäischen Demokratien dient. Die AUB bietet ein innovatives Profil für Internationalität am Wissenschaftsstandort Budapest und folgt dem Motto „Fit für Europa“: Europa interdisziplinär erforschen, vermitteln – und leben!

Neben der Förderung von Deutsch als Wissenschaftssprache setzt sich die AUB besonders die Stärkung der Zusammenarbeit der Donauregion, die Ausbildung von Europa-ExpertInnen sowie die Interdisziplinarität in Lehre und Forschung zum Ziel. Hochqualifizierte und kompetente ExpertInnen werden an der Universität durch die Verbindung von Wissenschaftlichkeit und Marktorientierung in wettbewerbsfähigen Studienangeboten ausgebildet. Ihren Studierenden bietet die AUB exzellente Studienbedingungen und eine ausgezeichnete Employability.

Die folgenden Punkte spiegeln einige wichtige Ergebnisse aus den letzten fünf Jahren, die maßgeblich zur positiven Entwicklung der AUB beigetragen haben, wider:

- Am 8. Dezember 2010 hat die Europäische Kommission die Donauraum-Strategie und den dazugehörigen Aktionsplan angenommen. Im Zuge dessen ist die AUB im Aktionsbereich „Entwicklung der Wissensgesellschaft durch Forschung, Bildung und Informationstechnologien“ als Leiter des Projekts „To emphasise Danube Region specifics in the curricula of university programmes“ in den Aktionsplan aufgenommen worden.¹
- Die TeilnehmerInnen des Doktoratskollegs für „Geschichte Mittel- und Osteuropa“ der Fakultät für Mitteleuropäische Studien der AUB – unterstützt vom Österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung – forschen zum Thema des mitteleuropäischen Raumes als transparenten Kulturbegriff aus unterschiedlichen Perspektiven und mit verschiedenen methodischen Ansätzen.²

¹ http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docoffic/official/communic/danube/action_plan_danube.pdf

² <http://www.andrassyuni.eu/mitteleuropische-studien/forschung-und-kooperationen/doktoratskolleg>



- Das Swiss Contribution Projekt bietet Know-how Transfer durch die Mobilisierung von Schweizer ProfessorInnen an der AUB. Darüber hinaus nehmen die Lehrkräfte an der Forschung und an der akademischen Selbstverwaltung der Hochschule sowie an der strategischen Entwicklung des Curriculums teil, um die stetige Neupositionierung der AUB in der Hochschullandschaft zu fördern. Ein weiteres Ergebnis ist, dass die Universität sich als Forschungszentrum für Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften behauptet hat und ihr ein Zugang zu den schweizerischen akademischen Netzwerken verschafft wurde.³
- Um das im August 2010 von der Ungarischen Nationalen Entwicklungsagentur (NFÜ) ausgeschriebene Projekt zur Entwicklung von Doktorschulen hat sich die Universität erfolgreich beworben. Im Rahmen des Projekts Nr. TÁMOP-4.2.2/B-10/1-2010-0015 hat das Donau-Institut und die Doktorschule der AUB bis Ende März 2013 folgende Meilensteine verwirklicht:
 - Beteiligung von 45 ProfessorInnen, DozentInnen, Wissenschaftliche MitarbeiterInnen und ForscherInnen
 - Beteiligung von 55 auswärtigen und DoktorandInnen der AUB
 - 21 erschienene wissenschaftliche Publikationen
 - 53 publizierte wissenschaftliche KonferenzvorträgeBis Ende des Jahres 2013 wird das Donau-Institut mindestens 68 wissenschaftliche Publikationen sowie 4 Konferenzbände veröffentlichen.

³ http://www.swiss-contribution.admin.ch/hungary/en/Home/Projects/Approved_projects?projectinfoID=187532